

## PROTOKOLL 14. GENERALVERSAMMLUNG

Protokoll der 14. Generalversammlung der ZVR  
vom 21. Oktober 2014, 17.45 Uhr, im Parkhotel Zug  
54 Mitglieder anwesend

### TRAKTANDEN

1. BEGRÜSSUNG
2. PROTOKOLL 13.  
GENERALVERSAMMLUNG
3. JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN
4. ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG UND  
REVISIONSBERICHT
5. ENTLASTUNG DES VORSTANDES
6. MITGLIEDERBEITRAG
7. BUDGET
8. VERABSCHIEDUNGEN
9. ERSATZWAHLEN
10. ANTRÄGE
11. DIVERSES

### BEILAGEN

JAHRESBERICHT  
BILANZ U. ERFOLGSRECHNUNG 2013/14  
REVISIONSBERICHT  
BUDGET 2014/15

### 1. BEGRÜSSUNG

Nach dem mit Pianoklängen von Bruno Röllli umrahmten Apéro begrüsst die Präsidentin Iris Studer-Milz die anwesenden Mitglieder zur 14. Generalversammlung. Weiter begrüsst sie als Gäste ganz besonders Herrn Kantonsratspräsident Hubert Schuler, Herrn Landammann Beat Villiger, Herrn Stadtpräsident Dolfi Müller sowie den Referenten des heutigen Abends, Herrn Prof. Peter Gauch.

### 2. PROTOKOLL 13. GENERALVERSAMMLUNG

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird ohne Wortmeldungen genehmigt.

### 3. JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Die Präsidentin verliest den Jahresbericht. Dieser wird – nachdem keine Wortmeldungen erfolgen – mit Applaus genehmigt.

### 4. ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT

Die Kassierin Agnes Planzer Stüssi präsentiert die Jahresrechnung 2013/14, welche einen im Vergleich zum Vorjahr höheren Gewinn von CHF 3'757.10 ausweist. Unter Berücksichtigung des Erfolgs im vergangenen Vereinsjahr ist das Eigenkapital per 30. September 2014 auf CHF 49'440.15 angewachsen. Der Revisor Pius Thürig verliest der Versammlung den Revisionsbericht. Auf Antrag der Revisoren wird die Jahresrechnung mit einem Applaus für die von der Kassierin Agnes Planzer Stüssi geleistete Arbeit einstimmig genehmigt.

### 5. ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Dem Vorstand wird in Globo Entlastung erteilt.

### 6. MITGLIEDERBEITRAG

Der Mitgliederbeitrag soll unverändert belassen werden, ebenfalls derjenige für die Doppelmitgliedschaft ZVR/SVR. Die Präsidentin ermuntert die Anwesenden, auch der SVR beizutreten, welche jeweils den Tag der Richterinnen und Richter in Luzern organisiert und die viermal jährlich erscheinende Richterzeitung herausgibt.

### 7. BUDGET

Agnes Planzer Stüssi legt der Versammlung die Zahlen fürs Budget 2014/15 vor. Sie rechnet für das nächste Vereinsjahr mit einem etwas kleineren Überschuss von CHF 1'150.00. Dabei sind die Mitgliederbeiträge mit CHF 13'000 leicht höher budgetiert, als in diesem Jahr eingegangen sind. Für Anlässe/GV liegt der budgetierte Betrag von CHF 7'500 leicht unter dieser Position in der aktuellen Jahresrechnung. Es erfolgen keine Wortmeldungen und das Budget wird durch Handerheben einstimmig genehmigt.

## 8. VERABSCHIEDUNGEN

Alice Reichmuth und Guido Cotter haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Martin und Felix danken den beiden mit Worten und die Versammlung mit einem kräftigen Applaus für ihr Engagement im Vorstand. Als Abschiedsgeschenk wird beiden ein Gutschein und ein Blumenstraus überreicht.

## 9. ERSATZWAHLEN

Gion Tomaschett, Vizepräsident des Verwaltungsgerichts Schwyz, und Lorenz Burch, Geschäftsleitender Kantonsgerichtspräsident I Obwalden, stellen sich kurz vor und werden von der Versammlung mit Applaus gewählt.

## 10. ANTRÄGE

Es liegen keine Anträge vor.

## 11. DIVERSES

Die Präsidentin, Iris Studer-Milz, erinnert die Mitglieder an den am Freitag, 28. November 2014, stattfindenden Tag der Richterinnen und Richter mit vorgängiger GV der SVR.

Das Richteraustauschprogramm läuft weiterhin gut. Es haben ca. 40 Personen daran teilgenommen. Das Interesse ist vorhanden.

Die Präsidentin erklärt, das nachfolgende Nachtessen werde wie üblich von der ZVR bezahlt. Den Apéro habe die Stadt Zug übernommen, wofür sie dem Herrn Stadtpräsidenten, Dolfi Müller, herzlich dankt. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Bruno Rölli, welcher den Apéro mit seinen Pianoklängen umrahmt hat. Schliesslich weist die Präsidentin auf den nächsten Frühlingsanlass der ZVR hin, welcher am 19. Mai 2015 stattfinden wird und für den als Referent Bernhard Heusler, Rechtsanwalt und Präsident des FC Basel gewonnen werden konnte.

Die speditiv geführte GV wird um ca. 19.05 Uhr geschlossen.

Anschliessend richtet Herr Stadtpräsident Dolfi Müller Grussworte an die Versammlung. Dabei thematisiert er zunächst seinen Werdegang vom hier tätigen, selbständigen Rechtsanwalt zum Stadtpräsidenten und seine Erfahrungen mit den Gerichten. Es folgen sodann informative und witzige Worte zur Stadt Zug, in deren Anschluss er der Präsidentin und dem Referenten, Prof. Peter Gauch, je eine Flasche «Herrgottskirsch» überreicht.

Der Referent, Prof. Peter Gauch, hält einleitend fest, er habe mit einem Geschenk gerechnet, weshalb er auch ein solches mitgenommen habe. Er übergibt dem Stadtpräsidenten eine ZGB/OR-Textausgabe von Gauch/Stöckli, bei der es sich um die beste handle. Anschliessend hält er einen interessanten und unterhaltsamen Vortrag mit dem Titel «zur Rechtsprechung der Gerichte – Sicht und Einsichten eines Emeritierten». Die von seinem Kollegen Prof. Fellmann in Erfahrung gebrachten durchschnittlichen Verfahrensdauern bei Haftpflichtprozessen von rund zehn Jahren hält er für unhaltbar. Alsdann folgen pointen-gepickte Denkanstösse unter den Titeln «Sachverhaltsfeststellung», «Rechtsanwendung» und «Einzelpunkte».

Vor dem Essen überbringt Landammann Beat Villiger der Versammlung die Grüsse der Regierung. Er betont die gute Zusammenarbeit unter den drei Gewalten im Kanton Zug und bedankt sich bei den Anwesenden für ihren Einsatz im Dienste des Rechtsstaates. Er erklärt sodann, dass heute Abend der Kaffee vom Kanton übernommen werde, was trotz der sich verdüsternden Finanzlage im Kanton Zug verantwortet werden könne.

Danach schlagen wir uns am feinen Vorspeisen-, Hauptspeisen- und Dessertbuffet die Bäuche voll und geniessen einen ausgezeichneten, von unserer Präsidentin ausgewählten, spanischen Tropfen Rotwein. Die Generalversammlung der ZVR klingt aus bei interessanten Diskussionen.

Zug, im Dezember 2014

Für das Protokoll  
Felix Ulrich